

# Les-ä'mal



- 3 Editorial**
- 4 Geschäftsleitung**
- 5 Monstersommerlager in Anwil**
- 8 Sommerlager Jungschar Spiders Gelterkinden**
- 9 Stellplatz gesucht**
- 10 Workshop Mixkurse Ferienpass 2022**
- 11 Kirchturmfest Liestal**
- 12 Willkommen im Team**
- 13 roundabout@school**
- 14 roundabout Ferienpass X-Island / Creative Drink Challenge**
- 15 Willkommen in der Regionalleitung**
- 16 Unsere neue Website ist da**
- 17 Termine und Gebetsanliegen**
- 18 Vor- und Nachdenkliches**
- 20 Spendenbarometer & Impressum**



*oben: Monstersommerlager*

*Bild Titelseite:  
Monstersommerlager Juli 2022*

*„Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt, was es noch nicht gegeben hat. Etwas Erstes und Einziges. So ist es Aufgabe von allen, zu wissen und zu bedenken, dass sie in der Welt einzig in ihrer Beschaffenheit sind. Es hat auch vorher niemand gegeben, der gleich gewesen wäre. Hätte es schon jemand Gleiches gegeben, wir bräuchten nicht auf der Welt zu sein. Jeder und jede Einzelne ist ein neues in der Welt!“*

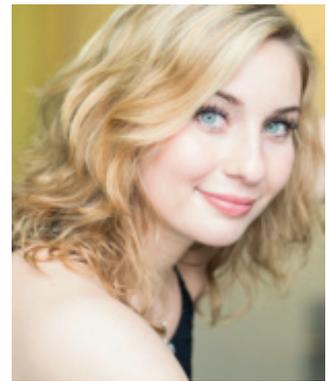
*Martin Buber*

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit diesen Worten von Martin Buber möchte ich euch Mut machen, euch auf eure Stärken zu konzentrieren, welche ihr auch in euren Alltag, eure Gruppen und eure Arbeit einbringt. Jeder einzelne von euch ist eine Bereicherung für die wichtige Kinder- und Jugendarbeit, die ihr leistet. In den Sommerferien fand das zweite Mosola in Anwil statt. Ein unvergessliches Lager welches verschiedene Ortsgruppen näher zusammengebracht hat. Die Jungschar Gelterkinden hat zudem ein tolles Lager auf dem Mont Dedos durchgeführt. Vielen Dank an dieser Stelle für euer riesiges Engagement und euren Einsatz, durch den vielen Kinder ein wertvolles und bereicherndes Ferienprogramm geboten werden kann.

Ebenfalls in den Sommerferien fand der Workshop und Mixkurs im

Rahmen des Ferienpass 2022 statt. Im Herbst wird es eine Creative Drink Challenge geben, welche in dieser Ausgabe noch genauer erläutert



wird. Auch der Ferienpass konnte wie gewohnt stattfinden und hat vielen Kindern die Möglichkeit geboten, in verschiedene spannende Bereiche hineinzusehen. Ebenfalls diesen Sommer überzeugte das Roundabout mit einem grossartigen Auftritt am Kirchturmfest in Liestal.

Es ist wunderbar zu sehen, wie viele Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit mit uns eine sinnvolle Freizeit erfahren dürfen und die frohe Botschaft und Gottes Wort weitergegeben werden. Eine tolle Neuigkeit ist die neue Website des Jugi (schaut doch mal rein) und die Vorstellung von Martina Wüthrich, welche das roundabout@school leiten wird.

Auch wenn die Tage nun kürzer werden und es draussen kälter wird, wünsche ich euch, dass ihr diese Zeit nutzen könnt um euch auch auf euch selbst zu konzentrieren. Nur wer seine eigenen Stärken kennt, kann diese in die Welt bringen.

*Tikvah Imhof*

*Tikvah Imhof, Mitglied der Regionalleitung  
tikvah.imhof@blueworld.ch*



Liebe Leserinnen  
und Leser,

Welche Jahreszeit ist euch die Liebste?  
Und was ist es, was diese Lieblings-  
Jahreszeit ausmacht?

Als Kind war mir der Winter am lieb-  
sten. Dann hatten wir weniger Arbeit  
auf dem Bauernhof und ich hatte  
mehr Zeit zum Lesen und Puzzeln. Für  
einige mag ein Puzzle zusammen-  
setzen sehr langweilig tönen. Schlies-  
slich ist schon von Vorherein klar, wie  
das Bild am Ende ausschauen wird. Wo  
bleibt da der Spass? Mir hat das  
Zusammensuchen und Zusammen-  
setzen immer auch geholfen meine  
Gedanken zu sortieren. Macht es auch  
heute noch.

Was hilft euch?

Doch zurück zu den Jahreszeiten; wie-  
der einmal mehr ist mir auch dieses  
Jahr der Übergang vom Sommer zum  
Herbst sehr stark bewusst geworden.  
Vor den gefärbten Blättern wird es  
kühler. Besonders am Morgen auf dem  
Velo macht sich das bemerkbar. Dieser  
Übergang in den Herbst lässt mich  
auch zurückblicken und macht mich  
dankbar. War es doch ein Sommer, wo  
wieder viele Kinder und Jugendliche

wertvolle und stärkende Erlebnisse  
machen konnten, die ihnen helfen  
werden, selbstbewusst und hoffentlich  
suchtfrei ihr Leben anzupacken.

Wenn man ein Puzzle macht, fallen  
einem auch Details auf, die beim Be-  
trachten des ganzen Bildes selten ge-  
sehen werden. Hier ein paar Details  
aus diesem Sommer:

Das Mosola konnte mit Lagerfeuer  
stattfinden. In der Woche darauf wur-  
de das Feuerverbot erlassen. Halleluja,  
was wäre ein Zeltlager ohne Lager-  
feuer!

Im X-Island-Ferienpass-Mixkurs hat  
auch diesen Sommer ein Junge teil-  
genommen, der bereits das 6. Mal in  
Folge diesen Kurs besucht, weil es ihm  
so viel Spass macht.

Unsere Testkäufer achten auch in ih-  
rem Alltag automatisch darauf, ob an  
einem Anlass oder im Laden ein  
Jugendschutzschild hängt.

Es sind doch die kleinen Details, die  
unseren Alltag spannend und ab-  
wechslungsreich machen. Lass dich  
überraschen und bleibe aufmerksam.

Und so wünsche ich euch allen einen  
aufmerksamen Blick zurück und einen  
erwartungsvollen Blick voraus.

Herzlichst,

*Sonja Niederhauser*

### Ein geheimnisvoller Kleiderschrank im Wald

Findet man auf der anderen Seite eines Schrankes ein Abenteuer oder einen Ort Namens Narnia? Bevor die Reise starten konnte, trafen sich knapp dreissig Teilnehmende und fast gleich



viel Leitende wie bei einem normalen Sommerlager zuerst am Bahnhof. Dieses Mal kamen Teilnehmende und Leitende aus allen Jungschargruppen des Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerk. Ein bunter Haufen Kinder und Leitende starteten gemeinsam in der zweiten Ferienwoche (9.-16. Juli) ins



Monstersommerlager (MoSoLa).

Auf einer Wiese im Wald zwischen Anwil und Wittnau wurde bereits an den Tagen vor dem Start eine kleine Zeltstatt errichtet. Dort trafen die Teilnehmenden nach ihrer Ankunft auf die Geschwister Peter, Susan, Edmund und Lucy. Da die ganze Geschichte etwas länger zum Erleben braucht, richteten sich die Neuankömmlinge mit Zelten auf dem Platz ein.



Am Sonntag konnte das Lager von Eltern, Geschwistern und Bekannten bestaunt werden. Sie waren zum Gottesdienst und einem feinen Mittagessen auf den Lagerplatz eingeladen worden.

Am Nachmittag kam dann die Entdeckung: durch den mysteriösen Schrank im Wald gelangten die Kinder mitten im Sommer ins winterliche Narnia. Gemeinsam mit den Geschwistern erlebten alle während der kommenden Tage zahlreiche Abenteuer in

## Monstersommerlager in Anwil



einer seltsamen Welt. Der kühle Wald auf der anderen Seite des Schrankes schützte aber nicht vor der sommerlichen Hitze in unserer Welt. Doch es half den Kindern, einen

kühlen Kopf zu bewahren und die Aufgaben zu lösen.

Im Laufe der Woche begegneten sie beim Spielen einem Biber und später einem Kobold. Der Kobold verlangte dabei Unterstützung beim Schreiben der Liebesbriefe für die Tochter des Weihnachtsmannes. Und so kam es, dass der Weihnachtsmann den Kindern beim Suchen nach Aslan



half. Aslan ist der grosse Löwe, der die böse weisse Hexe besiegen soll. Damit wäre endlich der Winter in Narnia vorbei. Dazu tauchte der Weihnachtsmann auch im Schwimmbad auf, was für grosses Aufsehen sorgte.

Die Unterstützung war nötig, denn in der Nacht zuvor heulten mitten in der Nacht die Wölfe, die treu der Hexe nachfolgten. Die Kinder wurden wach



und setzen sich mit vereinten Kräften zur Wehr. Dafür bauten ein magisches und hell leuchtendes Netz mit dem sie die Wölfe einfingen... Erst danach war wieder an Schlaf zu denken.

Am Schluss war die weisse Hexe dank der guten Zusammenarbeit von allen besiegt worden und in Narnia war die Eiseskälte fast vorbei.

Eingebettet in die packende Geschichte von Narnia wurde jeden Morgen die Tagesgeschichte aus biblischer Sicht angeschaut. Besonders an den Abenden gab es auch Momente, wo sich die Kinder vom Tages-



programm erholen konnten.

Gegen Ende der turbulenten Woche wurde am Freitag ein rauschendes Fest gefeiert. Die weisse Hexe war in einer Wasserballon-

schlacht besiegt und in unserem Lager-Narnia durfte endlich Weihnachten gefeiert werden. Alle genossen Fondue Chinoise: im Wald gekocht in Kesseln auf Finnenkerzen. Natürlich durften dabei auch der Weihnachtsbaum und die Guetzli nicht fehlen.

Nach tollen erlebnisreichen Tagen stiegen alle wieder durch den Schrank zurück in die Alltagswelt. Mit müden und zufriedenen Teilnehmenden und Leitenden fand so das MoSoLa 2022 am Samstag beim Bahnhof in Lausen ein Ende. Ein wunderbares Lager, das hoffentlich allen in guter Erinnerung bleiben wird.

*Christian Bodmer*



*Christian Bodmer, Fachmitarbeiter Ortsgruppen und Ferienlager*  
[christian.bodmer@blueworld.ch](mailto:christian.bodmer@blueworld.ch)

### Sommerlager auf dem Mont Dedos der Jungchar Spiders

Allen Teilnehmenden war nach dem Pfingstlager schon klar, auf was sie sich einlassen werden, wenn sie sich mit dem zerstreuten Prof. Dr. Zeitlos während dem Sommerlager auf Zeitreisen begeben. Aber was dann passierte, damit hätte niemand gerechnet...

Und alles fing noch so schön an. Eine bunte Schar von Kindern machte sich auf den Weg in den Jura, zum Zeitlabor des Professors. Zur Absicherung wurde schon am ersten Abend eine Zeitanker-Halskette gebastelt, bestehend aus einer

Speckstein- oder Zinn-Skulptur. Am Morgen des zweiten Tages war dann das geschehen, was die Jungcharkinder vermeintlich mit der Rückeroberung der Zeitmaschine im Pfingstlager verhindert haben. Doch dem Zeitmaschinen-Dieb ist es gelungen, eine Kopie der Maschine anzufertigen und er war schon dabei, ein riesen Chaos in der Zeit anzustellen. So war in der Bildergalerie im Esszimmer plötzlich ein Smartphone in der Hand des Pharaos zu sehen. Ohne zu zögern veranlasste der Professor einen Zeitsprung ins Ägypten des 14. Jahrhunderts vor Christus. Unvorbereitet wie die ganze Jungchar war, wurden



sie alle sofort versklavt und mussten dem Pharao dienen. In einem Geländespiel gelang es den Teilnehmenden, sich hochzuarbeiten, bis sie Berater des Pharaos waren. Mit viel Geschick und Verhandlungstaktik gelang es ihnen, dem Pharao das Smartphone abzunehmen und so die Richtigkeit in der Zeit wieder herzustellen. Natürlich war der Zeitmaschinen-Dieb nicht so schnell geschnappt und er lockte die Kinder und Leiter von den Ninjas in den Wilden Westen, zu den Römern und schliesslich auch noch in die Steinzeit. Die Kinder entfernten die Gegenstände aus unserer Zivilisation, die der Dieb in die längst vergange-

*Katja Maier, Jugendarbeiterin/Sozialdiakonin  
Reformierte Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau*

nen Zeiten geschmuggelt hatte und konnten so dafür sorgen, dass die Zukunft nicht verändert wird. Am Freitag gelang es den Kindern endlich, den Dieb zu fassen und zum Dank wurden sie zu einer grossen Abschlussparty in die Zukunft, genauer gesagt in das Jahr 3000, eingeladen. Als in der Nacht auf Samstag die Zeitmaschine in die Luft flog, wurden alle Teilnehmenden und Leiter dank der Zeitanker wieder zurück ins Jahr 2022 katapultiert und konnten so wieder wohlbehalten zu ihren Familien zurückreisen.

*Katja Maier, Hauptleiterin*



## Stellplatz gesucht



### Anhänger-Stellplatz gesucht

Parkplatzgrösse: ca. 4 x 2 m

Ort: Umkreis ca. 10 km zu Liestal

frei zugänglich fürs Abholen und Zurückbringen

Die Rubitec AG stellte bisher den Parkplatz kostenfrei zur Verfügung. Nun muss der Anhänger wegen dem Ausbau einen neuen Stellplatz finden. Wir danken der Firma Rubitec AG herzlich für die unkomplizierte "Gastfreundschaft".

**Ideen und Angebote  
gerne an:  
mail@blueworld.ch  
oder 061 922 43 03.**

Im Sommer 2022 fanden im Rahmen des Ferienpasses Workshops in Basel, Möhlin und Liestal statt.

In den Kursen durften wir viele Kinder und Jugendliche das Mixen von alkoholfreien Drinks beibringen, was diese mit viel Enthusiasmus umsetzten.



Die Teilnehmenden erhielten im Kurs eine Anleitung für zwei bis drei Cocktails. Diese konnten sie nachmischen oder an ihren eigenen Kreationen tüfteln. Mit zahlreichen Sirups, Softdrinks, Säften und frischen Früchten war der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Die Workshops machen den Kinder und Jugendlichen grossen Spass. So konnten wir neben neuen Gesichtern



auch einigen aus den Jahren zu vorbegegnen.

Einen Fokus legten wir auf die im Herbst kommende Creative Drink Challenge, bei welcher der beste und kreativste alkoholfreie Cocktail einen Preis gewinnt. Daneben wird ein Rezeptbuch aus ausgewählten Drinks kreiert. So konnten die Kursteilnehmer ihre Rezepte gleich auf einen Teilnahmebogen verewigen und direkt an der Challenge teilnehmen.

Wie in jedem Jahr waren die Mixkurse ein voller Erfolg. Besonders freute uns, dass einige Kinder- und Jugendlichen auch im Sommer 2023 erneut an dem Angebot teilnehmen möchten.

Viele meinten, dass es der tollste Kurs war, den sie besucht hatten am Ferienpass.

*Annick Surer*

### Roundabout Auftritt und Jungschar Martinshof am Kirchturmfest in Liestal

Am Sonntag, 4. September 2022, wuselte der Kirchhof in Liestal bei schönstem Spätsommerwetter von zufriedenen Menschen. Das bunte Programm füllte den ganzen Sonntag aus: Ein Eröffnungsgottesdienst, gefolgt von verschiedenen Konzerten, leckerem Essen, Abseilen vom Kirchturm, Kinderschminken, Basteln, Turmbauwettbewerb und vielem mehr. Die Festbänke im Schatten des Kirchturms luden zum Verweilen und Gemeinschaft geniessen ein. Die Kirchgemeinde Liestal zeigte sich mit ihrer grossen bunten Vielfalt, eine richtige Freude, die viele Gäste anlockte.



Die Mädchen von unserer Tanzgruppe roundabout Kids in Liestal durften 2-mal vor dem interessierten Publikum ihre Tänze aufführen. Konzentriert tanzten sie ihre Choreographie direkt vor dem Kirchturm. Die Mädchen erfreuten das Publikum mit Ihrer Begeisterung und Ausstrahlung.



Wir freuen uns, dass die Tanzgruppe gut besucht ist, und viele Mädchen wöchentlich ins Training kommen. Wir planen sogar eine Tanzgruppe für die älteren Teens und junge Frauen in Liestal anzubieten. Wir hoffen, dass die Gruppe genauso mit Begeisterung abhebt!

Auch die Jungschar Martinshof war an vielen Orten am Kirchturmfest präsent. Sie backten leckere Waffeln und organisierten den Turmbauwettbewerb.

*Susanne Datzko*





Mein Name ist Martina Wüthrich, ich bin 34 Jahre alt, aufgewachsen im wunderschönen Baselbiet (Biel-Benken) und wohne in Basel.

Seit 25 Jahren tanze ich leidenschaftlich gerne Hip-Hop, Modern Jazz, Gymnastik und Contemporary Dance. Während dieser Zeit konnte ich bei Wettbewerben im In- und Ausland, Bühnenshows, Videodrehs, Flashmobs und Einsätzen als Choreographin wertvolle Erfahrungen sammeln.

Meine ersten (Tanz-)Schritte habe ich im Jazztanz und der Gymnastik gemacht. Letzteres habe ich als langjähriges Mitglied im schweizerischen Turnverband (STV) aktiv ausgeübt. Meine Jugendjahre habe ich vermehrt dem Tanzstil des Hip-Hops gewidmet und war mit diversen Tanzcrews unterwegs. Contemporary Dance begleitet mich seit einem tänzerisch intensiven Aufenthalt in London.

Durch meine Tätigkeit als dipl. Pflegefachfrau HF am Universitäts-Kinderspital beider Basel weiss ich, wie wichtig Prävention und Gesundheits-

förderung bereits im Kinder- und Jugendalter ist, um gesundheitliche Spätfolgen zu reduzieren. Mit dem Gedanken, Aspekte der Gesundheit mit der Bewegungsform Tanz verschmelzen zu lassen, indem pädagogisch sinnvolle Inhalte durch einen spannenden und abwechslungsreichen Unterricht vermittelt werden können, habe ich letztes Jahr die Ausbildung zur dipl. Tanzpädagogin begonnen, welche ich diesen Herbst abschliessen werde. Im Laufe dieser Ausbildung habe ich einen Mitarbeiter des Blauen Kreuzes und über diesen das Präventionsprogramm roundabout kennengelernt. Dieses Angebot für Jugendliche, mit dem Ziel Suchtprävention durch Tanz, fand ich auf der Stelle sehr ansprechend und habe mich direkt beworben.

Ab September bin ich mit einem 20% Pensum beim Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerk angestellt und freue mich, als Leiterin dieses Projektes, den Kindern und Jugendlichen die Freude und den Spass am Tanzen zu übermitteln.

*Martina Wüthrich*

Als Erweiterung zum roundabout soll ab Ende 2022 das Projekt roundabout@school an Schulen in Baselland und Baselstadt als Pilotphase starten. Ein Projekt, welches die Gesundheitsförderung und Suchtprävention nun auch Schülerinnen und Schülern näherbringt.

Bei den Workshops in den Schulen soll den Schülerinnen und Schülern die Freude an Bewegung vermittelt



werden. Dabei werden sie auch unterstützt ihre eigenen Bewegungsformen entstehen zu lassen. In diesem Projekt sollen die Teilnehmenden lernen, Herausforderungen anzunehmen und eigene Entscheidungen zu treffen, was essentielle Entwicklungsschritte in der Adoleszenz sind. Durch die Auseinandersetzung mit ihrem eigenen physischen Zustand, der Förderung und Entfaltung der eigenen Kreativität wird einen positiven Zugang zum eigenen Körper geschaffen, wodurch das Selbstwertgefühl gestärkt wird. Die in den Workshops integrierten Themen fördern den Gruppenzusammenhalt, stärken das Selbstvertrauen und die individuellen Ressourcen der Kinder und Jugendlichen. Sie finden Bestätigung und Ermutigung und sind dadurch in der Lage, positive Erlebnisse mit ihrer Klasse zu teilen.

*Martina Wüthrich*

## Information an unsere Spenderinnen und Spender

Spenden Sie mit einem Einzahlungsschein? Bitte beachten Sie, dass ab Oktober nur noch die weissen Einzahlungsscheine verwendet werden können.



Falls Sie mit einem Dauerauftrag spenden, dann überprüfen Sie diesen im E-Banking. Wenn dieser mit einer IBAN Nummer erfasst wurde, brauchen Sie nichts zu tun. Andernfalls müssen Sie den alten Auftrag löschen und ihn mit der IBAN Nummer neu erfassen. Wenn sie Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.

061 922 03 43 | [mail@blueworld.ch](mailto:mail@blueworld.ch)

## roundabout Ferienpass X-Island

Diesen Sommer wurde mit Begeisterung getanzt. Unsere Leiterin Selin Ates von der roundabout-Gruppe Pratteln City hat zwei Workshops im Rahmen des Ferienpassangebots X-Island geleitet, die gut besucht waren. Mit 17 Mädchen aus der ganzen Umgebung durften wir die zwei Kursmorgen verbringen. Es wurde viel gelacht und vor allem viel getanzt. Wir freuen uns schon darauf auch nächstes Jahr wieder mit dabei zu sein und viele Mädchen für roundabout gewinnen zu können.

*Nadia Russo*



## Creative Drink Challenge

### Rezept Wettbewerb

Dein alkoholfreier Drink wird der Superstar der Region, oder der ganzen Schweiz?!

Nimm mit Deiner Jugendgruppe an einem Mixkurs teil und mixe einen neuen, kreativen Drink, der schmeckt und cool aussieht! Knipse ein Foto, notiere das Rezept und poste es.

Wir wählen regional und national die besten Rezepte aus und posten sie! Welches Rezept bekommt die meisten Likes?

Mach mit am #creativedrinks und gewinne einen attraktiven Preis.



Mehr Infos hier

*Nadia Russo, Facharbeiterin roundabout und Creative Drink Challenge*  
[roundabout@blueworld.ch](mailto:roundabout@blueworld.ch)



Mein Name ist Tikvah Imhof und ich bin nun seit dem Sommer offizielles Mitglied der Regionalletung. Mit dem Jugli verbindet mich bereits eine lange Zeit als Leiterin in der MBG Hölstein. Als Kind ging ich in die Jungschar Bennwil und auch ab und zu in die Lager. Im Jahr 2007 startete ich dann als Leiterin in der Mädchengruppe Hölstein.

Verschiedene Programme zu entwickeln, den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten zu können und bereichernde Wertevorstellungen zu vermitteln, haben mich von Anfang an fasziniert und begeistert. Eine kurze Zeit half ich auch in der Jungschar Bennwil aus.

Ab 2014 wurde ich Hauptleiterin der Mädchengruppe Hölstein, bevor ich mich dann im 2016 dazu entschloss (als ich berufstätig wurde) nur

noch in die Lager zu gehen. Auch im Blü 13 (Teenieclub Hölstein) leitete ich einige Jahre und ging in die Lager mit.

Diese Zeltlager, Ausbildungslager und Teenscamps gehörten für mich jeweils zu meinen Höhepunkten im Jahr. Ich durfte eine unvergessliche tolle Zeit als ehrenamtliches Leiterin der MBG Hölstein und im Blü 13 erleben. Es entstanden viele Freundschaften und das ganze Erlebte war für mich eine riesige Bereicherung.

Ich freue mich sehr, habe ich nun die Möglichkeit das Jugli in der RL zu unterstützen. Ich bin 29 Jahre alt, wohne in Sissach und unterrichte seit dem Sommer 2021 in der Sommerau Schulen AG. Bereits im Jahr 2017 schloss ich mein Studium ab und war seitdem an verschiedenen Orten als Primarlehrerin tätig. Zuerst in Liestal, dann ging ich auf Reisen und machte für zwei Jahre verschiedene Stellvertretungen. Dazwischen erkundete ich immer mal wieder einen anderen Fleck unserer schönen Erde.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe in der RL und darauf, dort mein pädagogisches Wissen und meine jahrelange Erfahrung als Leiterin einbringen zu können.

*Tikvah Imhof*

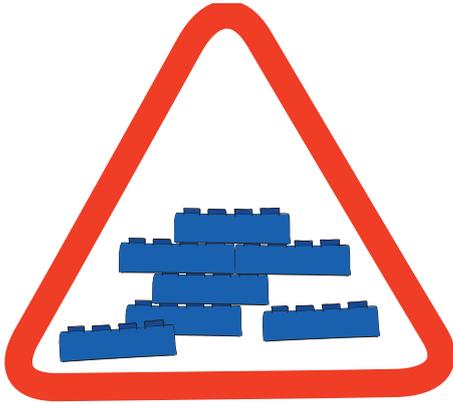
*Tikvah Imhof, Mitglied der Regionalletung  
tikvah.imhof@blueworld.ch*

## Unsere neue Website ist da

### Unsere Baustellen - auch online

Kaum habe ich im Juli angefangen – und schon sind 1,5 Jahre vorbei. Kaum ist die eine Baustelle neben uns fast fertig, baut auch schon die EBL um.

Unser Häuschen ist ein echter Farbtupfer zwischen den neuen Hochhäusern.



Genauso geht es uns mit unseren Projekten – uns wird nie langweilig und immer wieder dürfen wir Neues ausprobieren, Altes umbauen und Erprobtes durchführen. Und so soll es auf unserer neuen Homepage auch werden!

So einiges ist im Aufbau und noch nicht fertig – und so gibt es immer wieder etwas zu entdecken. Mit den Neuigkeiten auf der ersten Seite und der praktischen Terminübersicht bleibt ihr immer auf dem neusten Stand und müsst nicht mehr aufs Los'ä-mol warten.

Übrigens – die Los'ä-mol könnt ihr bis zu den Ausgaben in 2013 downloaden und in Erinnerungen schwelgen. Ihr findet sie unter: <https://www.blueworld.ch/ueber-uns/los-aemol>).

Wir freuen uns über viele Besucher auf der Homepage und eure Rückmeldungen und Entdeckungen zu hören. Meldet euch bei:

[susanne.datzko@blueworld.ch](mailto:susanne.datzko@blueworld.ch)

Dieser QR-Code führt direkt auf unsere Website:



## Traubensaft



**Die neuen Traubensaftflyer sind da**

**Informationen und Bestellung:  
e-mail: [traubensaft@blueworld.ch](mailto:traubensaft@blueworld.ch)  
oder auf unserer Website**



Susanne Datzko, Administration & Projekte  
[susanne.datzko@blueworld.ch](mailto:susanne.datzko@blueworld.ch)



### Ferienlager / Ortsgruppen /Kurse

25.09.2022	Kurs Seilkunde und Seilbau
02.10. - 08.10.2022	Teenscamp Innerschweiz (Jungschi Hölstein)
25.02. - 04.03.2023	Familyschneecamp in Sent Sur En
10.04. - 15.04.2023	Grundkurs

### roundabout Schulung

26.11.2022	roundabout Schulung Special Event
------------	-----------------------------------

### Blueworld LIVE

21.10.2022	Spielabend (Gesellschaftsspiele)
30.10.2022	Pastaplausch im Sunnewirbel der MBG Hölstein für alle
06.11.2022	Dankesessen für Freiwillige + Mitarbeiter (Einladung folgt)
02.12.2022	Chlausehöck

## So kannst du uns unterstützen

### Mitarbeit - sei ein wichtiger Teil!

Du bist herzlich willkommen. Melde dich, damit wir besprechen können, wie und wo du dich einsetzen möchtest. [mitarbeit@blueworld.ch](mailto:mitarbeit@blueworld.ch)

### Spenden und Legate ermöglichen!

Deine finanzielle Unterstützung ermöglicht uns unsere Leitenden zu schulen, Material bereit zu stellen und vieles mehr.

Spendenkonto IBAN CH42 0900 0000 4032 1257 9

### Gebet - Rückendeckung!

Gerne senden wir dir regelmässig Gebetsanliegen per Mail. Melde dich an unter [gebet@blueworld.ch](mailto:gebet@blueworld.ch)

## Gebetsanliegen und Dank

### Danke von Herzen

- für die grossartigen Sommerlager und die gelungenen Frienpass-Einsätze
- für die Spenderinnen und Spender
- Bewahrung bei allen unseren Aktivitäten

### Bitte um

- weitere Leiterinnen und Leiter für Ortsgruppen und roundabout
- neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Gruppen

**brücken bauen**

**lieber neue Brücken bauen  
statt einander in die Pfanne hauen**

**eine krise darf die gräben nicht vertiefen  
nicht nur das eigne lager soll vor segen triefen**

**besser selbstlos verbinden und neu profilieren  
statt selbstverliebt verhindern und weiter polarisieren**

**unterschiede sind normal und für gott okay  
grosse differenzen bringen uns auch weiter, hey**

**ringen um den rechten weg darf sein  
sich dabei verunglimpfen entschieden nein**

**wie sagte es der meister gleich?  
an ihrer liebe erkennen sie gottes reich**

**viele glieder aber nur ein herr und heer  
machens wir's uns bitte nicht so schwer**

**darum lieber neue brücken bauen  
damit alle himmel auf erde schauen**

Text aus:

Oliver Merz, „Kein Larifari – auf der Lebenssafari“,  
illustrierter Gedichtband, Thun: Verlag Mosaicstones, 2021, S.68.  
ISBN-Nr. 978-3-906959-51-1

*Dr. Oliver Merz ist praktischer Theologe,  
seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Diversity (Vielfalt), Inklusion  
und Teilhabe in Kirche und Gesellschaft.*



## Impressum/ Spendenbarometer

### Herausgeber

Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk  
Gasstrasse 25  
4410 Liestal  
fon 061 922 03 43  
web [www.blueworld.ch](http://www.blueworld.ch)  
e-mail [mail@blueworld.ch](mailto:mail@blueworld.ch)

### Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die bereits überwiesenen Spenden. Die Grafik zeigt die aktuell bestehende Differenz zwischen dem Budget und den eingegangenen Spenden auf.

### Auflage

500 Exemplare  
verteilt an private Haushalte,  
Fachstellen und Donatoren

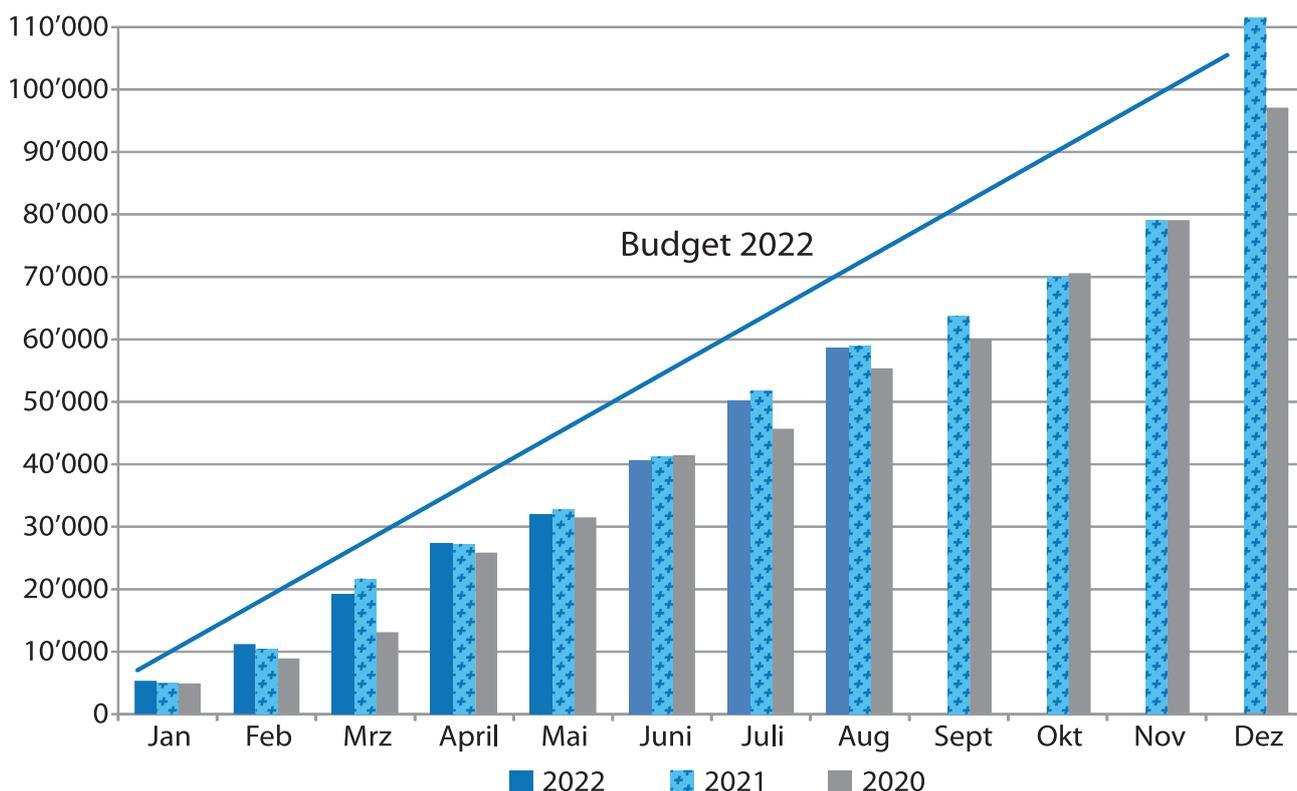
Die Spenden an das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk sind steuerabzugsberechtigt.

**Unser Spendenkonto: 40-321257-9**

**IBAN CH42 0900 0000 4032 1257 9**



### Spendenbarometer 2022



**Falls Sie sich über die Einsetzung eines Legates in Ihrem Testament zu Gunsten unserer Arbeit interessieren lassen wir Ihnen gerne Unterlagen zukommen.**

**Herzlichen Dank für Ihr treues, finanzielles Mittragen unserer Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung.**

Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin  
[sonja.niederhauser@blueworld.ch](mailto:sonja.niederhauser@blueworld.ch)

Martin Flückiger, Präsident Regionalleitung  
[martin.flueckiger@blueworld.ch](mailto:martin.flueckiger@blueworld.ch)

